



GSP-Sektion Itzehoe-Steinburg, Geschwister-Scholl-Allee 13, 25524 Itzehoe

Herrn Ratsherr
Günter Wolter
Fraktionsvorsitzender Itzehoer Bürgerforum
Lessingstr. 30

25524 Itzehoe

Sehr geehrter Herr Ratsherr Wolter !

In der Hoffnung, daß Sie gut ins neue Jahr gekommen sind, lade ich Sie herzlich ein zu einem weiteren Vortrag am **Diens-
tag, 21. Februar 2017, 19.30 Uhr** im **Cafe Schwarz, Breitenburger Straße 14-16** (Tel. 04821-2987). Der Vortrag von
Herrn Oberfeldarzt Dr. Daniel Hinck lautet: „*Entwicklung des Sanitätsdienstes der Bundeswehr in den letzten 20 Jahren*“.

Viele Jahre lang war Itzehoe Standort einer Sanitätseinheit, zunächst das Sanitätsbataillon 6, in dem der Vortragende seine
ersten militärischen Erkenntnisse erwarb. Aus dem Sanitätsbataillon 6 wurde dann das Sanitätsregiment 6. Von Itzehoe aus
nach Breitenburg in die Freiherr-von-Fritsch-Kaserne umgezogen wurde es zum Lazarettregiment umbenannt, das anlässlich
der Reduktion der Bundeswehrstandorte nach Seeth verlegt und dort aufgelöst wurde. Da aus diesen Zeiten des Bundeswehr-
standortes Itzehoe noch viele ehemalige Sanitäter hier leben, wird es für sie vielleicht von besonderem Interesse sein, etwas
über die weitere Entwicklung zu erfahren.

Folgende biographische Daten teilte uns Oberfeldarzt Dr. Daniel Chr. Hinck mit:

1991-1992	Grundwehrdienst Sanitätsbataillon 6/Itzehoe
1992-1998	Studium der Humanmedizin an der Christian Albrechts Universität zu Kiel/Medical School University of Texas San Antonio
1996	Wiedereintritt Bundeswehr
2001-2003	Truppenarzt und Bataillonsarzt Fallschirmjägerbataillon 261 Lebach
2002	Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“
seit 1998/2003	Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie (2006), Facharzt für Gefäßchirurgie (2009), Facharzt für Viszeralchirurgie und spezielle Viszeralchirurgie (2015) am Bundeswehr (-zentral) kran- kenhaus Koblenz und Hamburg sowie am Klinikum Itzehoe
seit 2009	Sektionsleiter Gefäßchirurgie Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, dann mehrere Auslandsein- sätze Kosovo (KFOR), Bosnien (SFOR), Afghanistan (ISAF) , an der Küste Afrikas (OEF und ATALANTA) und Nord- irak (NIRQ); Weiterbildung Traumachirurgie am Chris-Hani Baragwanath Hospital Soweto/Johannesburg Südafrika; Sprecher der Arbeitsgemeinschaft für Katastrophenmedizin und Gefäßtraumatologie der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin; Forschungstätigkeit im Verbund Bundeswehrkrankenhaus Hamburg - Universitätskli- nikum Hamburg Eppendorf

Ich würde mich freuen, Sie begrüßen zu dürfen. Gern können Sie auch Gäste mitbringen. **Bitte beachten Sie: Es besteht
kein Konsumzwang! Wenn Sie aber etwas bestellen möchten, denken Sie daran, daß während des Vortrages kein Service
stattfindet!** Bitte nicht vergessen, nach der Veranstaltung zu bezahlen.

Mit den besten besten Grüßen,

W. Krech